Neue Puppenkinder aus einer längst vergangenen Zeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **- (1987)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-787619

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

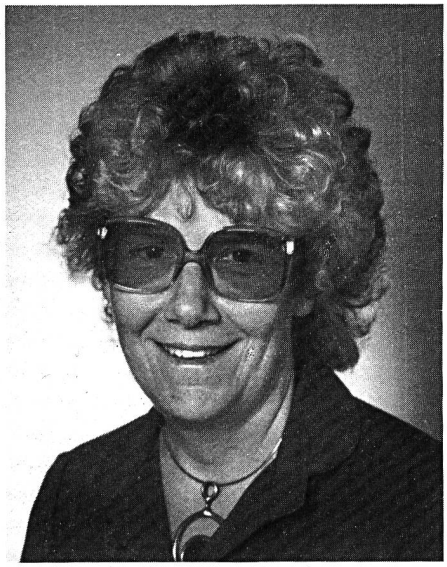
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Puppenkinder aus einer längst vergangenen Zeit



Ruth Scheidegger-Meier ist in Niederbipp aufgewachsen und bildete sich zur Buchhändlerin aus. Mit Literatur hat man sich auch zu Hause befasst, ihr Vater ist der bekannte Schriftsteller Gerhard Meier. Kein Wunder, dass die Welt des Buches in Ruth Scheidegger Figuren wachgerufen hat, die diese begabte Puppenmacherin herauszumodellieren versucht.

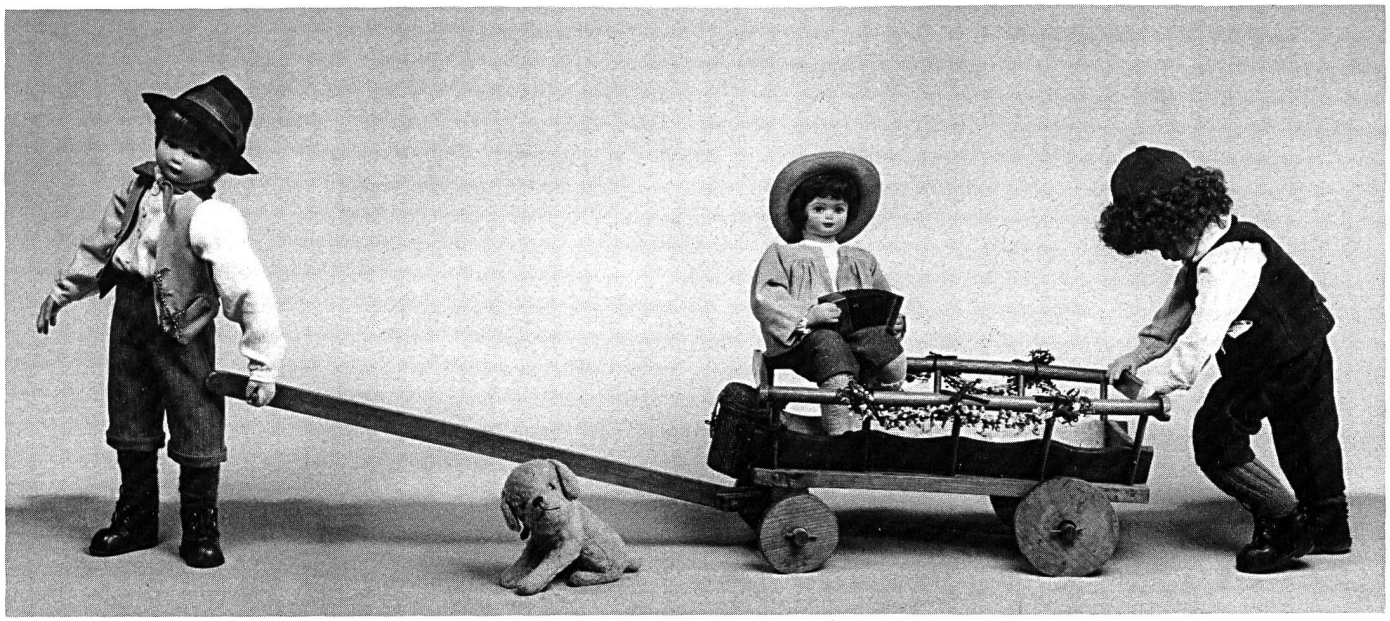
Die Künstlerin hat im Sommer 84 mit ihrer Familie im renovierten ehemaligen Verwaltungsgebäude der einstigen Gerberei am Letziweg in Aarburg eine Wohnung bezogen. Im gegenüberliegenden Haus, einem schön restaurierten Fachwerkbau, konnte sie einen Ausstellungsraum mieten. Darin zeigt sie jeweils ihre einzigartigen Stoffpuppen mit antikem Zubehör.

Wer Puppen liebt und gleichzeitig ein Faible für Antiquitäten hat, für den steht in Aarburg ein wahres Schatzkästlein offen.

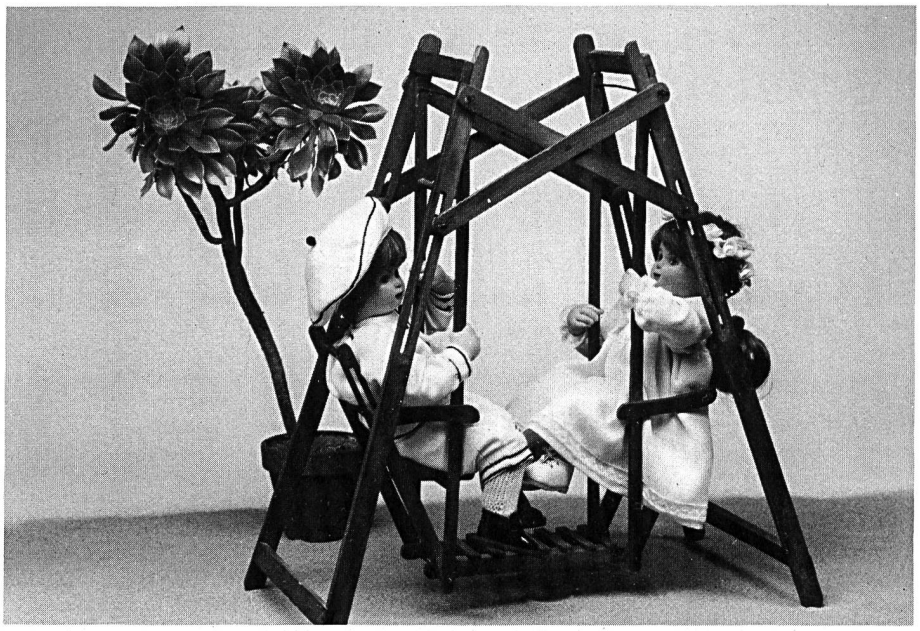
Kenner wissen bereits: Scheidegger-«Bäbis» sind Puppen für Erwachsene. Ursprünglich bastelte die Mutter dreier Söhne einmal Spielpuppen für ihre Kinder. Heute gestaltet sie kostbare Stoffplastiken, die bei Sammlern im In- und Ausland grossen Anklang finden. Bekannt wurden die in ihrer Art unvergleichlichen Scheidegger-Puppen auch durch die im AT-Verlag, Aarau, erschienenen Büchlein «Ri Ra Rutsch», «Kommet ihr Hirten» und «Suse, liebe Suse».

Jede Puppe ist eine Einzelanfertigung. Für die Kleider verwendet Ruth Scheidegger ausschliesslich alte Stoffe. Röcke, Hosen, Blusen, Schürzen, Unterwäsche, Vorhänge, Getreidesäcke usw. aus Grossmutters Zeiten, die sie auf Trödlermärkten, in Auktionen und im Ausland erwirbt, werden für diese Kleinode umgearbeitet.

So zum Beispiel war das kleine Netzchen, welches Ruth Scheidegger aus dem Nachlass der Madame de Meuron erwerben konnte, ausschlaggebend für den allerliebsten Schmetterlingsfänger.



Ein blassrosafarbenes Seidenkleid aus dem russischen Zarenhaus, kleidet nun die elegante Dame, welche genüsslich ihren täglichen Tee trinkt. Selbstverständlich aus alten chinesischen Porzellantässchen, welche den Weg über London nach Aarburg nahmen. Noblesse oblige.
Eine einzigartige Rarität aus der Jahrhundertwende ist die Miniaturschaukel, welche ein Vater für seine Kinder anfertigte.
Das Leiterwagensujet bildete den Auftakt zur diesjährigen 13. Ausstellung, die unter dem Motto «Musikanten» stand.
Es lohnt sich, die durch ihren liebenswerten Gesichtsausdruck und die perfekt bewegte Körperhaltung so lebendig wirkenden Geschöpfe genau zu betrachen, entdeckt man doch immer wieder Details, welche die grosse Beobachtungsgabe und auch den Humor der Künstlerin verraten. Ebenso verdient das antike Zubehör Beachtung, das aus der Zeit stammt, als man Kinderspielzeug noch einzeln und von Hand anfertigte.



fenstra Aarburg
U. Antener

Oltnerstrasse 165
4663 Aarburg
Telefon 062-41 66 60

Energiespar- und Lärmschutz-
Fenster und -Türen
für Renovationen und Neubauten
Kunststoff,
Kunststoff-Aluminium

Jürg Mosimann

Velos – Mofas
4663 Aarburg **Tel. 062-41 66 44**
● **Grosse Auswahl** ● **Minimale Preise**
● **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe!**

Antiquitäten und Restaurationen

MICHEL UND SYLVIA
SPIESS-HILLMER
Bahnhofstrasse 3
4663 Aarburg
Tel. G 062-41 41 66 P 062-41 60 92

Hotel Krone
4663 Aarburg

6 Kegelbahnen
Grill-Room
Raclette-Stube
Speise-Saal

Bekannte Gaststätte für jeden Anlass.

Höflich empfiehlt sich:
Fam. Lustenberger, Tel. 062-41 22 44

PAUL VOGEL AG

Fabrikation und Grosshandel
von Modeaccessoires und
Werbegeschenken

Kein Privatverkauf

Feldstrasse 6
CH-4663 Aarburg
Telefon 062-41 67 67

Schenken Sie das AARBURGER NEUJAHRSBLATT
ihren Freunden + Bekannten!
Preis Fr. 10.–

Erhältlich in folgenden Geschäften:

Aarburg
Rothus Papeterie

Olten
Schnelldruck-Service
Woodtli & Co
Buchhandlung Delphin
Buchhandlung Schreiber

Rothrist
Papeterie Klöti

Zofingen
Buchhandlung Mattmann

und Verlag
Woodtli & Co, Aarburg

Christoph Scheidegger

für saubere und zuverlässige
Maler- und Tapezierarbeiten

sowie für
- Badewannenbeschichtungen
- Umbauten
- Fassadenrenovationen
- Isolationen

Ch. Scheidegger 4663 Aarburg Tel. 062-41 55 24